

Sponsoren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum zwölften Mal findet heuer das Symposium „Aktuelle Brennpunkte in der Kardiologie“ in Eichstätt statt.

Auch in diesem Jahr stehen wieder Themen im Mittelpunkt, mit denen wir in der Kardiologie tagtäglich befasst sind: Ohnmachten aufgrund von Herzrhythmusstörungen, Fragen zum Umgang mit Gerinnungshemmern und die Wechselwirkungen zwischen Diabetes und Herzinsuffizienz. Unsere Referenten stellen Ihnen neue Entwicklungen, aktuelle Leitlinien und Therapieansätze zu diesen Themen vor und berichten von Erfahrungen bei deren Umsetzung im Klinikalltag und in der Praxis.

Im Anschluss an jeden Vortrag haben Sie Gelegenheit zur kritischen Diskussion mit unseren Referenten aus dem regionalen und überregionalen Umfeld.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 16. Oktober, ab 16:30 Uhr im Alten Stadttheater in Eichstätt, Residenzplatz 17**, statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion.

Ihr
Prof. H. Kücherer
Leiter Medizinische Klinik II

Dr. Bernhard Mödl
Ärztlicher Kreisverband

Gold-Sponsoring (EUR 2.500)

Silber-Sponsoring (EUR 2.000)

Bronze-Sponsoring (EUR 1.500)



Weitere Sponsoren

EUR 1.000
Daichi Sankyo

EUR 800
Berlin Chemie Menarini

EUR 750

„weitere Sponsoren“ werden ohne Logo dargestellt

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§ 20 Abs. 5). Als Gegenleistung für das Sponsoring erhalten die Sponsoren einen Ausstellungsstand und werden im Programm sowie auf den Pausenfolien vor Ort genannt. Stand: XX.xx.2019

Aktuelle Brennpunkte in der Kardiologie



Mittwoch, 16. Oktober 2019
Beginn: 16:30 Uhr
Altes Stadttheater, Eichstätt

Zentrum für Innere Medizin - Medizinische Klinik II
Ärztlicher Kreisverband Eichstätt-Ingolstadt

Programm

ab 16:30 Uhr

Kaffee und Vorspeisenbüffet

17:00 bis 17:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

Alfred Schimmer

Geschäftsführer Kliniken im Naturpark Altmühltal

17:30 bis 18:00 Uhr

Synkopenmanagement: Was ändert sich durch die neuen Leitlinien?

Prof. Dr. Karlheinz Seidl, Klinikum Ingolstadt

Vorsitz: Dr. Mödl • Dr. Riemenschneider-Müller

18:00 bis 18:30 Uhr

Herzinsuffizienz und Diabetes

Prof. Dr. Dieter Ropers, St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg

Vorsitz: Prof. Hansen • Dr. Priesmeier

18:30 bis 19:00 Uhr

Pause, Imbiss,

Besuch der Informationsstände

19:00 bis 19:30 Uhr

Blutungsrisiko bei Thrombozytenaggregationshemmung und Antikoagulation

Dr. Susanne Lison, Universitätsklinikum Augsburg

Vorsitz: Dr. Attenberger • Prof. Kücherer

19:30 bis 20:00 Uhr

Diastolische Dysfunktion - doch relevant?

Prof. Dr. Helmut Kücherer, Kliniken im Naturpark Altmühltal

Vorsitz: Prof. Hansen • Prof. Seidl

20:00 Uhr

Get together

Referenten

- **Dr. med. Erwin Attenberger**
Internistische Gemeinschaftspraxis Eichstätt
- **Prof. Dr. med. Alexander Hansen**
Chefarzt Medizinische Klinik III für klinische und interventionelle Angiologie, Kliniken im Naturpark Altmühltal
- **Prof. Dr. med. Helmut Kücherer**
Tagungsleiter, Chefarzt Medizinische Klinik II für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Kliniken im Naturpark Altmühltal
- **Dr. med. Susanne Lison**
Oberärztin am Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, Universitätsklinikum Augsburg
- **Dr. med. Bernhard Mödl**
Internistische Gemeinschaftspraxis Eichstätt;

Fortbildungsbeauftragter Ärztlicher Kreisverband Eichstätt-Ingolstadt

- **Dr. med. Heiko Priesmeier**
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Chefarzt Kardiologie und Angiologie, Klinikum Altmühlfranken
- **Dr. med. Andrea Riemenschneider-Müller**
Fachärztin Innere Medizin, Kardiologie, Chefarztin Innere Medizin, Ilmtalklinik GmbH
- **Prof. Dr. med. Dieter Ropers**
Chefarzt Medizinische Klinik, St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg
- **Prof. Dr. med. Karlheinz Seidl**
Direktor Medizinische Klinik I, Klinikum Ingolstadt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link zum Kardiologiesymposium an:

<https://www.kelcon.de/de/veranstaltungen>

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie e. V. (DGK) und der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) beantragt.